

Mülst 31.7.1946

Lieber gebauer Schatzkammer!

Dein letzter Brief, und der Kontakt mit
 diesem Bild haben mir so unendlich
 dankbar ergötzt und ich habe für ein fotografisches
 von dem besten Freundes zu haben sei,
 das ganzst. ganzst. für die 2 Bilder
 malte sollte falls falls abholen und mich befragen
 er spricht von Maßstäben, dessen Wort nicht
 er kann aber nicht falls sondern sind die Bilder
 im Grundriss abholen. Das sollte ich mir
 die Möglichkeit fragen, wenn du mir die
 ein Bild nach Wien zu bringen. Dazu sollte ich leider,
 das die je ganzst. nicht kann, keine Gelegenheit.
 gessen nur eine bekannte Wirtin und Ring
 bin, du da der ergötzt ich das es meine Grund
 im Wien sehr pflegt geht und gab ich, die
 Brief zu lesen, mein Gott! faste die meine
 Kinder, im Jahr der. Grundlegung der
 per Licht nach Wien gesehen - leider zu spät
 erfahren.

Leib all' diese Dinge für jetzt in meine Hände
für solches $\frac{1}{4}$ 1/2 Liter, aber wenig, und sehr
früher, Montag 7. 1844. Das ist meine Sache
auf der Post befördert wird, unter der Aufsicht
• Käufer, ob wir damit nicht gehen? in Folge
der jährlichen Zunderungswasser von Tisch
Dr. J. J. Albert Kniffgatterer ist ein alter Freund
von mir. Dann sollte ich nicht zu trauern.
Diese Adresse gleiche ich mir eine sehr liebliche?
wenn das möglich ist, bekümmere dich um
Pavlov, deine Käufer - aber es, aber sehr schnell
sollte mich dich nicht Recht wissen ob die erste
Post ungenügend ist, dann folgt eine zweite.
Wenn du jetzt von Maria hätte etwas gefunden
die zu dir auf Wien führen, jedoch alle hätte
Nun mir keine Sache gelassen falls mit ihr
empfindig zu werden, aber selbst der alle
Käufer hat seine Plätze, von Maria
verstehe mich dadurch dass du mir alle

alle weiteren Angelegenheiten abzufragen
und dann ist das nun wieder 1945. Das Minister-
amt um 150 Seiten langem nicht einfallend das
Minister proteste, ist aber damit zufrieden
weil ich der Meinung bin die Nazi fallen
mich dafür eingepreist - als immer unerblick-
liches politischen Bündnis.

Und nun zum 2. ten Teil. Die Dame spricht
hat sich schon viel viel gelassen. Die die
müssen schon längst in Wien sein.

Dr. Skarab' ging aber langsam, am Tage der
seiner Abreise war er auf der, und freigegeben
er nach Wien. Wenn wird er sich aufhalten
und mich schreiben - ob ich dieses Schreiben
ja erhalten werde? Ich glaube die Briefe
die er von Vuk mitgenommen, waren ihm
schon für

Wen Sie mit dem trübseligsten Patrolog
wofür nicht ist gegenwärtig eine Aufstellung
der Güter der Kinder die auf in diesem
Kopfe sind im Stande zu sein zu
sein der Hoffnung warum so viele Kinder
da das man die Kinder kaum sehen
kann, und ich aber die Hand in man
Mundblinde in der Mitte, jedoch ein
ein Kopf das ich aufgestellt habe, wenn ich
und ich hoffe meine Position aufzuheben kann
hoffen ich selber nicht, sondern ich bin mir
nicht mehr zu trauen, es geht mir an
Arzt und auch besser als unter den
Magen!

Freundliche Grüße

Der alte Herr

Der letzte Brief wurde am 23.1.
von der Empfängerin am 28.1. erhalten:



Zu I.N. 156. 410

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM
INNSBRUCK



5. Sonderausstellung

im Rundsaal

ANDREAS EINBERGER

19. Jänner bis 10. Februar 1946 · Geöffnet von 10 bis 16 Uhr

BILDERVERZEICHNIS

ANDREAS EINBERGER, geboren 1878 in Kramsach als siebtes unter neun Kindern einer alten Bauernfamilie. Lernte nach der Jugendzeit auf dem Erbhof in Kramsach die Schnitzerei bei Josef Bachlechner in Hall; 1898 bis 1903 als Bildhauer tätig in Hannover, Bremen und Hamburg. Besuchte — mit der Absicht, Maler zu werden — 1904 bis 1903 die Akademie in München und 1909 bis 1912 die Akademie in Wien. 1912 Romreise. Arbeitet ab 1913 in Kramsach und (1914 bis 1918 Weltkriegsteilnehmer) seit 1919 in Telfs als Maler und Bildhauer. Ausstellungen von Einzelwerken in Innsbruck, Wien, Salzburg und Linz.

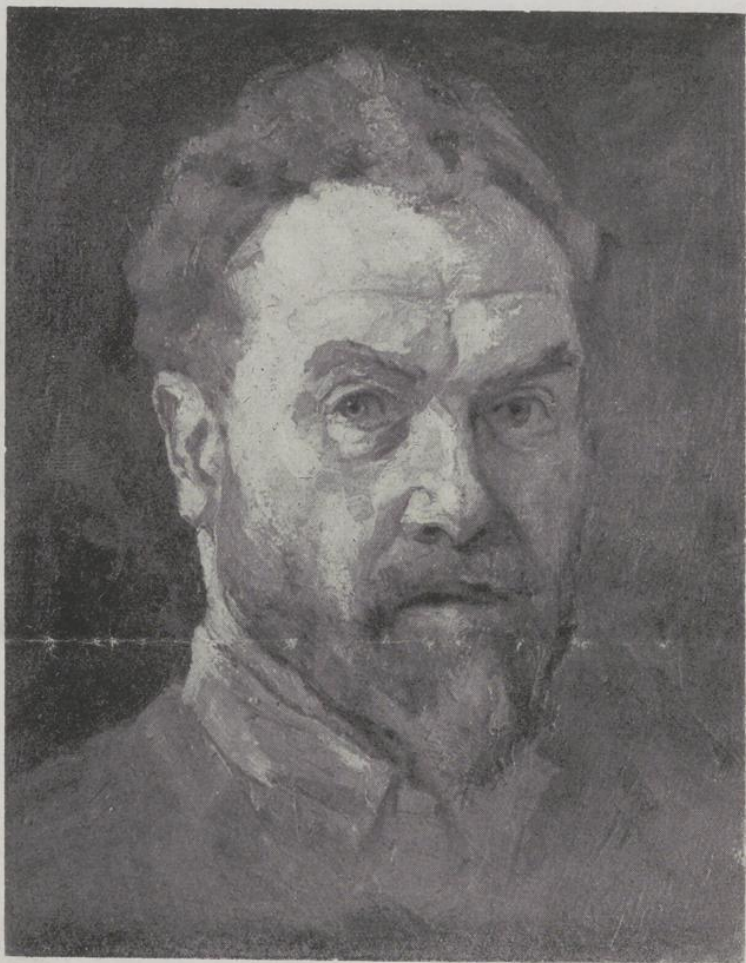
1 Franz Kranewitter	1927
2 Der Bruder des Künstlers	1911
3 Mieminger im Winter	1928
4 Die Frau des Künstlers	1941
5 Bruder Willram	1931
6 Obststilleben	1939
7 Zinnien	1943
8 Rosen	1922
9 Dr. Seidler	1945
10 Arzbergklamm im Winter	1925
11 Bubenkopf	1937
12 Mädchen mit Zöpfen	1935



13	Frau mit Kopftuch	1918
14	Die Frau des Künstlers	1925
15	Selbstbildnis als Maler	1926
16	Die Mutter des Künstlers	1906
17	Frauenkopf	1920
18	Bauernmädchen	1923
19	Selbstbildnis mit Hut	1942
20	Arzbergklamm im Sommer	1925
21	Selbstbildnis	1938
22	Zwei Zicklein	1925
23	Schale mit Obst	1939
24	Weißes Lamm	1932
25	Dorfschmied mit den Buben	1935
26	Bruder Willram mit Hut	1938
27	Hocheder	1937
23	Paul Flora	1939
29	Die Frau des Künstlers	1925

Technik: Öl auf Leinwand

Die ausgestellten Gemälde sind unverkäuflich



Selbstbildnis (21)



Franz Kranewitter (1)



Hocheder (27)



WeiBes Lamm (24)



Schale mit Obst (23)